

Gesuchte Bücher ferner:

- Bh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (B) Finck, Heinr. d. Löwe. I. II. 1792.
 (B) Contessa, C. J. S., Herrm. v. Hartenstein. 1795.
 (B) Schlenkert, Kaiser Heinrich IV. Tl. I—IV. 1790.
 (B) Vulpius, Joh. v. Leiden. 1793.
 (B) Naubert, Konr. v. Schwaben. I. II. 1791.
 (B) Schaubrod, Klara v. Boyenbugk. 1796.
 (B) Gersdorf, Kreuzfahrerinnen. 1794.
 (B) Naubert, Konr. u. Siegfr. v. Feuchtwangen. I. II. 1792.
 (B) Milbiller, Leg. a. d. Gesch. d. M.-A. 1796.
 (B) Schulz, Leopoldine. 1792.
 (B) Heinse, Ludw. d. Springer. 1792.
 (B) Kotzebue, Leid. d. Ortenberg. Fam. 1792.
 (B) Müller, Pfarrer Müller u. s. Kind. I—III. 1783.
 (B) Spiess, Biogr. d. Wahnsinnigen. I. II u. IV. 1796.
 (B) Schlenkert, Lomb. Gemälde. 1796.
 (B) Cramer, Hasper a. Spada. I. II. 1794.
 (B) Naubert, Amtmann v. Hohenweiler. II. 1791.
 (B) Albrecht, Laurette Pisana. I. II. 1792.
 (B) Doro Caro, Novellen. 1795.
 (B) Wetzell (Wetzell), Tob. Knauts d. Weis. I—IV. 1773.
 (B) Spiess, meine Reisen d. d. Höhlen d. Unglücks. I—III. 1796.
 (B) Heinse, Marg. v. Österr. I. II. 1793.
 (B) Spies, Mäusefallen u. Hechelkrämer. 1793.
 (B) Spies, Marienurm. 1793.
 (B) Benkowitz, Menschenspiegel. 1795.
 (B) Spies, Petermännchen. I. II. 1795.
 (B) Müller, Prinzess. Sirta. 1793.
 (B) Schlenkert, Rud. v. Habsburg. II bis IV. 1794.
 (B) Albrecht, neueste Reise i. Tierr. 1796.
 (B) Gruber, Susanna. 1795.

E. Lucius in Leipzig:
 Stiellers Handatlas.
 Andrees Handatlas.
 Weltall u. Menschheit. Bd. 4 u. 5.
 Freytag, d. Ahnen.
 — verlorene Handschrift.
 Heyse, der Salamander.
 Hoffmann, von Frühling zu Frühling.
 Volkmann, Plaudereien an französischen Kaminen.
 Schweizer Robinson.
 Georges, Schulwörterb. Nur lat.-deutsch.
 Ploss, das Kind.
 Hager, pharmazeutisch-techn. Manuale.

Carl Heymanns Verlag in Berlin:
 Wanderley, die ländl. Wirtschaftsgebäude. Bd. 1. Halle 1876.
 — do. Bd. 4. Leipzig 1886.
 Rueff, Bau u. Einrichtung d. Stallungen. Berlin 1895.
 Planck, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. 2. od. 3. Aufl.

Soeben sind erschienen:

Jahrbuch moderner Menschen

Beiträge zur Förderung des philosophischen und sozialpolitischen Interesses.

3. Band.

1908.

1. Heft.

Schroffe und engherzige Beschränkung auf parteiischem Standpunkte lähmt die Entfaltung geistiger Kraft und hindert den Fortschritt. Nicht der Widerstreit der Meinungen bewirkt die Vertiefung und Ausbreitung der Geisteskultur, denn er führt bald in eine engbegrenzte, flache Öde, sondern die neuen, im heißen Ringen des einzelnen mit sich und mit der Welt geborenen Gedanken bilden den Fruchtboden besserer Zeiten. „Modern“ sein heißt, den Vorgang des ewigen Werdens begreifen, sich ihm bewußt einzugliedern und dank dem errungenen Verständnis für die Vergangenheit das für die Gegenwart und Zukunft zu erstreben.

Diese Grundsätze haben dem „Jahrbuch“ eine besondere Stellung in der periodischen Literatur verschafft: seine Gemeinde sind alle Gebildeten ohne Ausnahme, findet doch jeder, der dogmengläubige Katholik, der um einen freien Glauben ringende Protestant wie der Gottesleugner seine Anschauungen durch seine hervorragendsten Gesinnungsgenossen vertreten. Das gleiche gilt von den verschiedenen Schulmeinungen in der Psychologie, in der Philosophie, in den Staatswissenschaften und in der Politik. So stellt das „Jahrbuch“ den wohl gelungenen Versuch einer populären Enzyklopädie des Zeitgeistes vor, wie sie bisher nicht vorhanden war. Der beschränkte Raum erlaubt nicht, hier aufzuzählen, was 60 Mitarbeiter in ungefähr 70 Beiträgen und Referaten darbieten. Alle näheren Angaben enthält ein reich ausgestatteter, für das Publikum bestimmter Prospekt den ich in jeder gewünschten Anzahl zur sorgfältigen Verbreitung — auch mit Firmen- aufdruck — kostenlos liefere.

Die reiche Ausstattung (Zeichnungen von Abc, Picart, Sobotka u. a.) und der außerordentlich billige Preis bieten auch geringer Verwendung

unbegrenzte Absatzmöglichkeiten.

Der erste Semesterband 1908 beschäftigt sich mit Psychologie, Philosophie, Religionswissenschaft.

Preis geh. (12 1/2 Bg.) 2.50 M. ord., 1.90 M. no., 1.70 M. bar. Partien: 13/12 Expl.

Der zweite Semesterband 1908 (Pädagogik, Staatswissenschaft und Politik) wird im August ausgegeben werden; er schließt sich unmittelbar an den ersten an, mit dem vereinigt er ein einheitliches Werk bildet.

Mit Rücksicht darauf, daß der größte Teil der Auflage durch Vorausbestellungen vergriffen ist, kann ich nur in geringer Anzahl in Kommission liefern.

Protestantische und katholische Erziehung und Charakterbildung.

Don Dr. theol. Dekan Conrad Wilhelm Kamblis.

Der zweite Jahrgang des „Jahrbuches moderner Menschen“ brachte einen Beitrag des Züricher Dozenten Dr. Fr. W. Foerster über

„Die Stellung des modernen Menschen zur katholischen Kirche“; die Verherrlichung des römischen Glaubens durch den rühmlichst bekannten protestantischen Pädagogen rief in den beteiligten Kreisen eine außerordentliche Erregung hervor, die nun in der Gegenschrift Kamblis ihren Niederschlag gefunden hat. Frischer Kampfesmut setzt in ihr Foersters Dogmenheil tüchtige protestantische Forschungsfreude entgegen: wahre Sittlichkeit kann — so erklärt sie — nicht von außenher aufgedrängt werden, sondern sie wirkt aus des Menschen Innersten und führt durch Selbstbeherrschung zu edelster Freiheit.

Daß eine Schrift wie diese, die den Kampf zwischen protestantischer und katholischer Weltanschauung behandelt, einen großen Erfolg erwarten läßt, steht außer Zweifel: sie wird von den Theologen beider Konfessionen und von allen religiös angeregten Laien viel verlangt werden.

Preis geheftet 60 Pfg. ord., 45 Pfg. no., 40 Pfg. bar. Partien: 13/12 Exempl.

Ich liefere in einzelnen Exemplaren gerne in Kommission, in größerer Anzahl nur bei gleichzeitigen Barbestellungen.

H. W. Zickfeldts Verlagsbuchhandlung, Osterwieck/Harz.